

INFO

Grenzen des Vorbild-Seins**Auch noch außerhalb von Schule und Unterricht Vorbild zu sein, geht zu weit.**

Jeder hat ein Recht auf ein unbeobachtetes Privatleben.

In der Schule müssen Sie ohnehin schon genug darauf achten, glaubwürdig zu sein. Es reicht ja nicht aus, Wertorientierungen wie Zuverlässigkeit, Gesprächsbereitschaft, Höflichkeit und Achtsamkeit nur von anderen zu erwarten. Sie werden von Schülerinnen und Schülern Pünktlichkeit wohl nicht überzeugend einfordern können, wenn Sie selbst unpünktlich sind. Wie wollen Sie Schülerinnen und Schülern einsichtig machen, Meinungsverschiedenheiten im Gespräch zu klären, wenn Sie selbst keine Offenheit zeigen? In der Schule sind Sie oft als Vorbild gefordert.

Aber auch außerhalb der Schule werden Sie von Schülerinnen und Schülern und von Eltern mitunter als Lehrerin oder Lehrer wahrgenommen:

- Wie unbekümmert gehen Sie mit Ihrer Partnerschaft um, wenn Sie damit rechnen, von Schülerinnen und Schülern oder Eltern gesehen zu werden?
- Wie freizügig kleiden Sie sich, wenn Sie sich privat im Umfeld der Schule aufhalten?
- Nehmen Sie ungezwungen an Volksfesten teil, wenn sie sich beobachtet fühlen?
- Halten Sie immer alle Empfehlungen und Regeln für Fußgänger und Radfahrer ein?